

Stadt Seifhennersdorf

FREISTAAT SACHSEN



Protokoll

der 5. Öffentlichen Sitzung des Stadtrates in 2023

vom: **25.05.2023**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Tagungsort: Ratssaal der Stadtverwaltung Seifhennersdorf

Anwesende Stadträte: siehe Anwesenheitsliste/Anlage 1

Bürgermeisterin: Frau Berndt

Mitarbeiter Verwaltung: Herr Müller, Hauptamt
Herr Hübler, Abt. Bau
Herr Heinze, Waldbad Silberteich

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Verantwortlichkeit der Protokollunterzeichnung
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bericht zum Stand der Eröffnung und Betreuung des Wald- und Erlebnisbades Silberteich
5. Öffentliche Fragestunde Bürger
6. Öffentliche Fragestunde Stadträte
7. Beschlusskontrolle
8. Feststellung der Protokolle der Sitzungen des Stadtrates am 24.11. und 15.12.2022 sowie am 26.01.2023
9. Bauanträge
10. Öffentliche Beschlussvorschläge
BV 34/2023/H/S Verkauf Flurstück 762 - Gemarkung Seifhennersdorf
BV 37/2023/S Grundsatzbeschluss Verwendung der investive Schlüsselzuweisungen 2023

Die Bürgermeisterin Frau Berndt begrüßt die Anwesenden recht herzlich und eröffnet die Sitzung.

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit: 8+1
9+1 (ab 20:20 Uhr)

2. Feststellung der Verantwortlichkeit der Protokollunterzeichnung

Unterschriften: Frau Domaschke, Frau Möse

Frau Berndt erfragt die Zustimmung der Stadträte zum Tausch der Reihenfolge von TOP 3 und 4.

Dafür: 8+1

4. Bericht zum Stand der Eröffnung und Betreuung des Wald- und Erlebnisbades Silberteich

Herr Heinze – es bestehe ein erheblicher Pflege- und Reparaturstau aus den vergangenen Jahren, der zum Teil aufgearbeitet werden konnte; dazu habe ebenfalls der Arbeitseinsatz am 22.04.2023 beigetragen; dankt den Helfern für die Unterstützung >> grundsätzlich fehlen in dieser Badesaison Arbeitskräfte; in den vergangenen Jahren konnten z.B. MAE-Kräfte eingeplant werden, die dieses Jahr nicht zur Verfügung stehen;

>>technische Anlage: das Badebecken sei gefüllt, die Chlorgasanlage in Betrieb genommen und die Umwälzanlage laufe;

im Kinderbecken sei das Niveau-Überwachungsrelais defekt; sollte dieses Teil lieferbar sein, sei der Betrieb des Kinderbeckens nicht in Gefahr;

es fehle noch eine Pumpe für die Solaranlage, die zur Reparatur sei; voraussichtlich am kommenden Donnerstag werde sie wieder zurück sein und eingebaut werden können;

das Edelstahlbecken bereite keine Probleme; der ersten Füllwasser- und Badewasserprobe könne optimistisch entgegengesehen werden; gleiches gelte für die noch ausstehende Wasserprobe im Naturbecken;

der Naturteich sei immer noch undicht; man werde sich in dieser Saison mit einem nicht vollständig gefüllten Teich arrangieren müssen; das bedeute aber auch, dass das Trampolin und die Sprunganlage aus Sicherheitsgründen nicht genutzt werden können;

>>die Korrosionsschäden an der Breitrutsche seien behoben; der längerfristig fehlende Steg am Geländer sei angeschweißt worden; die Großrutsche bereite größere Sorgen; man werde die Mängel, die der TÜV aufzeige, je nach finanz. Aufwand beseitigen;

im schlechtesten Fall, werde man ohne diese Rutsche auskommen müssen;

die Beschilderung an den Rutschen sei in Auftrag gegeben worden;

>>die Bauarbeiten an Duschen/ und WC im vorderen Bereich des Waldbades werden bis Ende kommender Woche abgeschlossen sein; die Grundreinigung könne dann erfolgen;

>>Personal: der Bedarf an Kassenkräften sei gesichert;

Fachkräftesituation: eine Fachkraft werde in der Woche für 1 Tag unterstützen;

zu klären seien noch die Dienstzeiten von Herrn Adolf und Herrn Heinze;

derzeit stehen 7-9 Rettungsschwimmer bereit;

die Reinigungsleistung im Bad werde am 30.05.2023 besprochen;

>>der Campingplatz sei bereits in Betrieb gegangen;

>>das Wald- und Erlebnisbad Silberteich werde am 10.06.2023 öffnen;

Frau Schmidt – erfragt, ob ein Imbiss in dieser Saison eröffne;

Herr Heinze – dazu könne er keine Aussage treffen;

Frau Möse – zeigt sich enttäuscht über das negativ gezeichneten Bild der Situation;
Herr Heinze – *widerspricht dieser Einschätzung und betont, dass in den vergangenen Jahren sehr wohl mehr Arbeitskräfte zur Verfügung gestanden hätten; trotzdem stehe der Badesaison nichts entgegen;*
Herr Hübler – es seien weitere Bauarbeiten geplant; der dazu notwendige Förderantrag könne nur gestellt werden, wenn die Stadt einen Haushalt vorweisen könne;
Herr Horn – mahnt für die Saison 2024 an, das Bad frühzeitiger öffnen zu können und dahingehend bereits jetzt die Weichen zu stellen;

3. Bericht der Bürgermeisterin

Frau Berndt – berichtet von einem neuen Fördermittelauftrag für Kleinprojekte zum LEADER-Regionalbudget 2023;
 >> verweist auf die Einladung der Firma C. Bechstein, die am 31.05.2023 die Bürger über die Baupläne der Firma informieren möchte;
 >>30.04.2023 Jubiläum 70-jähriges Bestehen des Posaunenchores Seifhennersdorf;
 >>06.05.2023 Spiel ohne Grenzen der Jugendfeuerwehr Seifhennersdorf;
 >>04.06.2023 1. Tag der Vereine;
 >>28.05.2023 Tag des offenen Umgebendehauses;
 >>16.05.2023 Verkehrsschau in Seifhennersdorf;
 >>09.06.2023 10:00 Uhr Eröffnung der Bahnstrecke am Bahnhof Seifhennersdorf;

Einwohner zum 30.04.2023: 3.636

Herr Hübler – stellt den Baubericht vor, siehe Anlage 2

Herr Müller – alle Bauarbeiten im Zuge des Breitbandausbaues müssen georeferenziert abgerechnet werden; damit werden alle Daten im GIS eingepflegt und nachvollziehbar;

Ziel sei es gewesen, bis 30.06.2023 den Breitbandausbau incl. Inbetriebnahme der aktiven Technik abzuschließen; dieser Termin sei nicht einzuhalten; kündigt in diesem Zusammenhang eine Beschlussvorlage an; die finanz. Rahmenbedingungen ändern sich jedoch nicht;

Herr Hänsgen – erfragt die Fassadengestaltung am Bungalowgebäude im Bad; bemängelt den offensichtlich nicht barrierefreien Zugang zum Gebäude und den platzierten Einlauf der Chemietoiletten in der Nähe der Regenwassergully;

Herr Hübler – *wegen der gewählten Einlaufmöglichkeit der Chemietoiletten werde man mit dem Planungsbüro Rücksprache halten; die Fassade werde in Eigenregie gestaltet; die angebrachten Platten stellen eine Übergangslösung dar; sie sollen zunächst noch farblich gestaltet werden; Ziel soll es sein, die Fassade mit einem Oberlausitzer Verschlag zu versehen;*

Frau Berndt – im Juni werden die Werbetafeln für die Oberlausitzer Umgebendehausstraße aufgestellt; Standorte sollen auf der Windmühle, auf dem Parkplatz vor dem Karasek-Museum und an der Grünfläche gegenüber dem ehem. Kaufhaus sein; im Ergebnis eines Förderprojektes sollen außerdem 3 Informationstafeln des Naturparkes Zittauer Gebirge aufgestellt werden;

5. Öffentliche Fragestunde Bürger

Entfällt.

6. Öffentliche Fragestunde Stadträte

Herr Horn – bemängelt wiederholt die Beschlusskontrolle; erfragt die Versteigerung unseres Rexter-Einsatzfahrzeuges;

Herr Müller – erklärt die Veröffentlichung und das Mindestgebot für das Fahrzeug; unterstreicht, dass es sich um die bestmögliche Verwertung für die Stadt Seifhennersdorf handele; die Kosten für den Transport zur Auktion werde vom Auktionserlös abgezogen;

Frau Domaschke – wie soll der Winterdienst erfolgen, wenn der Rexter veräußert wird?

Herr Müller – da die Reparaturkosten für dieses Fahrzeug höher seien als das Mieten/Leasen eines anderen Fahrzeuges, soll das Fahrzeug abgegeben werden;

Herr Hübler – der Finanzbedienstete der Kämmerei habe nach Vorliegen eines Reparaturangebotes in Höhe von ca. 10 T€ entschieden, dass diese Ausgabe nicht akzeptabel sei; ein Mietfahrzeug soll für Ersatz sorgen;

eine Zusammenstellung der Kosten für die Anmietung müsse erfolgen;

Herr Müller – verweist auf die anzuwendenden gesetzlichen Regularien der Abschreibung; demnach sei das Fahrzeug wertlos; schließe man die Reparaturkosten in die Betrachtungen ein, liege die Schlussfolgerung auf der Hand, dass ein Mietfahrzeug die wirtschaftlichere Variante sei;

Frau Berndt – erfragt das Vorliegen der Wirtschaftlichkeitsberechnung;

Herr Müller – eine Wirtschaftlichkeitsberechnung sei in Anbetracht der Kosten nicht notwendig; wichtig sei doch, dass das Fahrzeug auf dem Bauhof gebraucht werde;

Frau Berndt – fasst zusammen, dass es derzeit keine Wirtschaftlichkeitsberechnung gebe; das Vorgehen wurde in der Dienstberatung auf der Basis der Entscheidung des Finanzbediensteten der Kämmerei besprochen; die Bürgermeisterin habe sich damit bereits in diesem Gremium nicht einverstanden erklärt;

gibt zu Protokoll: der nächste Winterdienst sei nicht gesichert; verweist auf ihre Bedenken; möchte nicht schuld daran sein, dass kein Winterdienstfahrzeug zur Verfügung stehe; möchte wissen, was eine Anmietung kostet und wer uns ein geeignetes Fahrzeug vermietet;

Herr Horn – erfragt den Verantwortlichen in der Stadtverwaltung, der die Versteigerung in Auftrag geben kann;

Frau Berndt – die Antwort werde schriftlich erfolgen;

Herr Runge – informiert über mehrfach ausgefallene Leuchtmittel an der Leutersdorfer Str.; die als Interimslösung gedachte Beleuchtung im Bereich Drechsel Bäcker/Viadukt sei inzwischen absurd und müsse dringend einer zufriedenstellenden Lösung zugeführt werden; erfragt einen Gestaltungsvorschlag für die Mitte des Kreisverkehrs an der Zollstr.; fordert die Vorlage eines Entwurfes;

drängt auf die Reparatur bzw. auf das Neuaufstellen der Straßenlaternen im Bereich Kreuzung Rumburger./Neugersdorfer Str. (unten am Wollmannberg) sowie Neugersdorfer Str./Nordstr.

Frau Berndt – in der Bauabteilung gebe es schon lange Bemühungen, den nicht zufriedenstellenden Zustand um die Straßenlaternen in den genannten Kreuzungsbereichen zu beheben; das Thema werde intern nochmals besprochen und die Zahlungen der Versicherungen für diese Schäden ermittelt;

>>C. Bechstein möchte eine Stele in der Mitte des Kreisverkehrs errichten; eine komplette Planung bzw. ein Umbau könne sich die Stadt nicht leisten; das LASuV wäre ggf. noch anzusprechen, ob im Zuge der Erledigung von Restarbeiten die Stadt Kosten sparen könnte;

>>mit der Lichterkette im Bereich Bäckerei Drechsel/Viadukt sollen Gefahren minimiert werden; ein Bewilligungsbescheid auf unseren Fördermittelantrag liege vor; ohne Haus-halt können jedoch keine Aufträge vergeben werden; Ziel sei es, bis Herbst die Straßen-beleuchtung in Gang zu bringen;

Herr Hänsgen – erfragt, ob der Stand nach dem Abriss des Objektes Rumburger Str. 112 weiterhin so fortbestehen werde;

Herr Hübler – die von der Agrargenossenschaft beauftragte Firma für die Errichtung einer Solaranlage sei in den Vorgang einbezogen; es sei vorgesehen, auf dem Grund und Boden der Stadt Seifhennersdorf (ehem. kath. Kirche) den Übergabepunkt zum Versorgungsnetz der SachsenEnergie AG einzurichten; ein Zeitpunkt zur Umsetzung des Vorhabens könne nicht benannt werden;

Herr Hänsgen – erinnert an die Antwort auf seine Frage zu den Kosten für den Arbeitsrechtsstreit Hr. Heinze;

Frau Berndt – eine Antwort könne dann gegeben werden, wenn die Kapazität in der Kämmerei zur Prüfung der Daten vorhanden sei; die Kämmerei Wilthen habe versichert, derzeit an der Erstellung eines Haushaltes zu arbeiten; die Überlastung der Kämmerei werde auch im Alltagsgeschäft deutlich, daher wurde die Anfrage von Hr. Hänsgen noch nicht an die Kämmerei weitergeleitet;

Herr Hänsgen – erfragt, ob im Juni mit dem Vorliegen eines Haushaltentwurfes gerechnet werden könne;

Frau Berndt – es sei so in Aussicht gestellt worden;

Herr Hänsgen – erfragt, ob an das Kommunalamt herangetreten wurde um zu erfahren, welche konkreten Kosten vom Büro Findeisen zurückgefordert werden sollen;

Frau Berndt – es wurden alle Anfragen des Kommunalamtes beantwortet und der aktuelle Stand in jedem Fall zugearbeitet; eine Konkretisierung der durch die Stadt Seifhennersdorf zurückzufordernden Gelder sei nicht erfolgt;

Frau Schmidt – weist darauf hin, dass mit der Inbetriebnahme des Bahnverkehrs eine neue Situation für die Schüler der Seifhennersdorfer Schulen entstehe; es werde zwar Belehrungen in den Schulen geben, aber der Einsatz von Schülerlotsen für eine gewisse Zeit wäre von Vorteil; geht davon aus, dass die Ampelanlage sich eher an den motorisierten Verkehr richte und nicht in jedem Fall von den Fußgängern wahrgenommen werde;

Frau Berndt – zur Betreuung des Bahnübergangs habe es mehrere Beratungstermine gegeben; geht davon aus, dass alles dafür getan werde, um gesetzliche Forderungen einzuhalten; stimmt zu, sich dem Thema nochmals anzunehmen; feststehe, dass die Stadt Seifhennersdorf kein Aufsichtspersonal stellen könne; der Weg der Kinder zur Schule sei in der Verantwortung der Eltern; Kinder, die in der Betreuung der Johanniter sind, werden lobenswerter Weise vom Johanniter Personal zur Schule begleitet;

7. Beschlusskontrolle Entfällt.

8. Feststellung der Protokolle der Sitzungen des Stadtrates am 24.11. und 15.12.2022 sowie am 26.01.2023

Die Stadträte äußern keine Einwände zu den vorgelegten Protokollen.

9. Bauanträge

Es liegen keine Bauanträge vor.

Anwesenheitsliste

Anlage 1

Sitzung des Stadtrates
am 25.05.2023

Stadtrat

Unterschrift f. Anwesenheit

Runge, Herbert

Herbert Runge

Domaschke, Eva

Eva Domaschke

Schmidt, Rita

R. Schmidt

Horn, Rüdiger

Rüdiger Horn

Grünert, Matthias

Entschuldigt

Möse, Stefanie

Stefanie Möse

Großer, Enrico

ES as 20²⁰

Gross, Andreas

Entschuldigt

Kern, Torsten

entschuldigt

Schwerdtner, Alexander

Entschuldigt

Hänsgen, Peter

Peter Hänsgen

Fischer, Frank

Frank Fischer

Winkler, Dieter

Dieter Winkler

Fuchs, Andreas

Andreas Fuchs

Baubericht aus der Stadtratssitzung vom 25.05.2023

Anlage 2

Der Bericht wurde durch Fotos zu den wichtigsten Bauaktivitäten ergänzt.

1. BA Warnsdorfer Straße

Der aktuelle juristische Stand, bearbeitet durch den RA Bärsch/Dresden stellt sich unwesentlich verändert dar. Der vom Landgericht Görlitz mit Verfügung vom 13.03.23 festgesetzte Termin zur Güteverhandlung + eventuell Haupttermin für den 28.06.2023 ist weiterhin aktuell. Parallel wurden die Vorbereitungen zur Genehmigungsplanung RW Kanal + Straße über das beauftragte Büro Schulz Dresden fortgesetzt. Die Fertigstellung der Unterlagen für den geplanten Förderantrag bis Ende August 2023 ist sicherzustellen (Abstimmung UWB notwendig!) Die Einreichung des Förderantrages beim LRA Görlitz ist für Anfang September vorgesehen.

Kanal- und Straßenbau „Silberteichsiedlung“ – Gemeinschaftsbaumaßnahme mit AZV

Der Einbau der Asphaltsschichten in der Volksbadstraße erfolgte nunmehr, wie vorinformiert, Anfang Mai 2023 durch die OSTEg mbH. Im Anschluss sind nun noch die Straßennebenanlagen fertigzustellen. Vorsorglich wurde hier unter Beachtung der Erstellung, Einreichung und Prüfung der Schlussrechnung ein Verlängerungsantrag bei der Bewilligungsbehörde gestellt. In der Kaltbachstraße erfolgen derzeit noch die restlichen Verlege Arbeiten SW Kanal neu + Ergänzung RW. Hier kann von einer Fertigstellung im Juli 2023 ausgegangen werden.

Maßnahme Waldbad Silberteich

Die bestätigten Restarbeiten Sanitär werden bis 02.06.2023 über die Firma Vorgebirge fertiggestellt.

Breitbandausbau Seifhennersdorf - Sachsenenergie

An dem geplanten Breitbandausbau 2023 wird derzeit weiterhin mit Hochdruck gearbeitet. Auf der Nordstraße u.a. in 2 Bauabschnitten (wobei hier ab der Oberschule ein prov. Gehweg angelegt werden musste), der Bahnhofstraße/Otto Simm Straße/Gründel Straße sowie der Arno Förster Straße. Die Spitzkunnersdorfer Straße ist bis auf die Anbindepunkte bereits fertiggestellt. Mit den bauausführenden Firmen + der Bauüberwachung der Sachsenenergie finden fortlaufend weiterhin Abstimmungen statt. Die Restleistungen im Bereich der Halbendorfer Straße aus 2022 sind überwiegend fertiggestellt.

Maßnahme S 140 Ausbau nördlich von Seifhennersdorf - 1. Tektur

Die SV hatte fristgerecht ihrerseits eine Stellungnahme zu bestehenden weiteren Abstimmungsbedarf, bezüglich der Einmündungsbereiche der Neugersdorfer Straße, der Viebigstraße und der Volksbadstraße, eingereicht. Hier war eine weitere Reaktion auf die Erwidern des Vorhabenträgers zu unserer Stellungnahme im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens „100 km Radwege Programm, S 140 – Gesamtmaßnahme Radweg nördlich Seifhennersdorf“ – 1. Tektur, erforderlich. Es besteht aus Sicht der Stadtverwaltung weiterer Abstimmungsbedarf zu den eingangs genannten Teilbereichen.

Kurze Bauinformationen erfolgten weiterhin zu folgenden Themen

- Unter Beachtung des Sachverhaltes Stand Haushaltplanung erfolgte mit dem derzeit zuständigen Fachangestellten/Kämmerer der Stadt Wilthen die Abstimmung, dass die Ausschreibung für die Leistungen Jahresleistungsvertrag Straßenbau erfolgen kann. Ebenso sollen für die bereits bewilligten Förderanträge aus 2022 (betreffend der zwei Abschnitte der Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlagen Bahnhofstraße/Rößlergasse und Rumburger Straße) die Ausschreibungen der Leistungen vorbereitet werden. Der Eigenanteil wird nunmehr über die investive Schlüsselzuweisung 2023 abgesichert. Für die anstehenden Prüfungen der ortsfesten und der ortsveränderlichen elektrischen Anlagen in insgesamt 11 kommunalen Objekten wurde bei fünf Firmen ein Angebot abgefordert. Letzter Termin ist der 25.05.2023. Bisher liegen zwei Angebote vor. Herr Hübler stellt dem Stadtrat in

diesem Zusammenhang die Frage ob der Anbieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot vor der Gesamtvergabe im nächsten Stadtrat bereits den Auftrag zur Prüfung im Waldbad Silberteich erhalten kann (Eröffnungstermin 10.06.2023). Dazu gibt es keine Einwände seitens des Stadtrates.

- Im Verfahren B- Plan Bechstein ist aktuell in dieser Woche die Genehmigung eingegangen.
- Die Arbeiten zum Abriss der alten Trafostation im Bereich der Viebigstraße wurde über die SachsenEnergie ebenfalls diese Woche begonnen.
- In Zusammenhang mit der Bewirtschaftung des kommunalen Waldbestandes erfolgte die Abrechnung der 2022 gestellten beiden Förderanträge (Waldumbau außerhalb von Schutzgebieten) gemeinsam mit unserem Revierförster fristgerecht im April/Mai 2023.